

SÜSSE GEFÜHLSEXPLOSIONEN

Hopp-la im Fricktal

Glücksmomente durch Begegnung

Die älteren Semester unter uns erinnern sich an den glückseligen Moment, wenn ein Brausebonbon im Mund explodierte. Genau so fühlen sich Hopp-la Lektionen an! Jedes Zusammensein überzieht unsere Herzen mit einer über-raschenden Süsse, die lange anhält und uns höchst zufrieden zurücklässt. Wir staunen, dass Menschen aus vier Generationen das Zusammensein so geniessen und es kaum erwarten können, sich in einer Woche wiederzusehen.

In allen Menschen wohnt ein Sorgemotiv, das nach Erfüllung drängt. Die Empathiefähigkeit muss Gelegenheiten bekommen, damit sie sich entfalten kann. Kinder profitieren von diesen Begegnungen, da sie ausserhalb ihrer Familie selten mit hochaltrigen Menschen in Kontakt sind. Aber auch ältere Menschen, die in einer Institution wohnen, erhalten nur noch selten eine Möglichkeit, anderen etwas Gutes zu tun.

Was wir nach vielen gemeinsam verbrachten Stunden ebenfalls erleben; das Sorgemotiv bleibt auch bei Demenz erhalten. Es scheint in der Würde des Menschen verankert zu sein.



In den Hopp-la Lektionen erleben wir, wie ein kleines Kind das Kissen zurechtrückt, das den gelähmten Arm einer alten Frau im Rollstuhl stützt. Wir sehen, wie die Hände einer hochbetagten Frau sorgfältig die zu langen Pullover Ärmel einer Dreijährigen umschlagen. Es sind alltägliche Handlungen, manchmal kaum wahrnehmbar, aber sie haben eine Wirkung auf unser Wohlbefinden und auf unsere Fähigkeit, Wohlwollen zu empfinden und Zuneigung zu verschenken und entgegen zu nehmen.



Das Projekt «Hoppla im Fricktal - Glücksmomente durch Begegnung» wurde vom Verein teilhaben gemeinsam mit dem Spitex Förderverein Fricktal, der Stiftung Hopp-la, dem Departement Gesundheit & Soziales des Kanton Aargau und vielen Sponsoren initiiert. Wir konnten Hopp-la Angebote an den Standorten Frick, Rheinfelden und Stein aufbauen und werden sie nach Projektende, Mitte 2025, in Regelangebote überführen.

Allen, die als Teilnehmende, Kursleitende- und assistierende, Raumeinrichtende, Heimleitende, Bringende- und Wiederabholende und als Finanzierende dieses bezaubernde und wertvolle Begegnungserlebnis ermöglicht haben, ist an dieser Stelle von Herzen gedankt!

Suzanne Weingart, Projektleitung